

# TONKOPFEINSTELLUNG MIT DER DRAGON EINSTELL-COMPACT-CASSETTE AN NAKAMICHI-CHASSIS ERKLÄRT



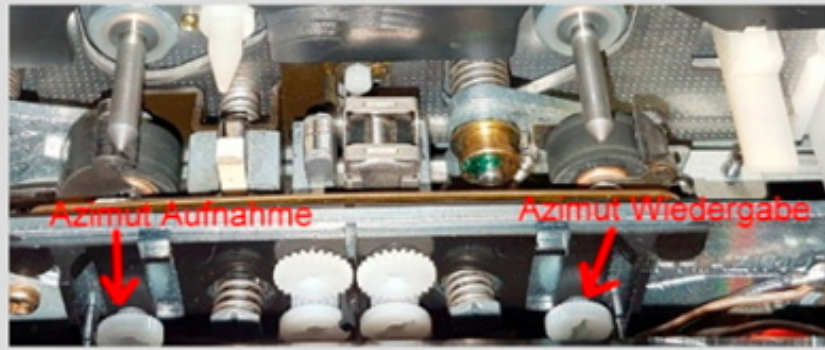
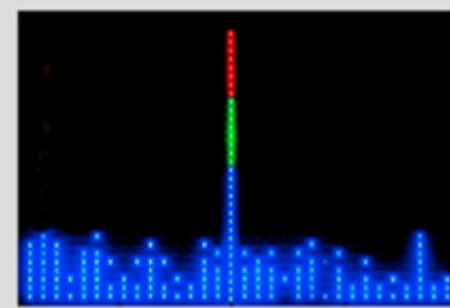
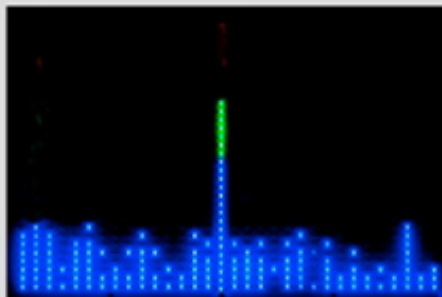
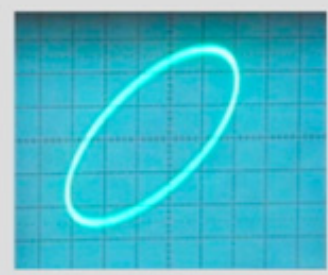
Uwe H. Sültz  
Autor



Seit 1973 Azimut-Service  
Schritt für Schritt  
durchgeführt und hier erklärt!



Brille vergessen?  
**SÜLTZ' Bücher**  
mit der größeren Schrift!





## **Inhalt:**

Verschiedene Tonkopffarten

Geschichte ab 1963

Vorbereitung zum Service

Einstellung mit dem Millivoltmeter

Einstellung mit dem Vielfachmessgerät

Einstellung mit dem Oszilloskop

Einstellung mit einem Kopfhörer

Einstellung mit LED-VU-Metern

Einstellung mit einer Rauschcassette

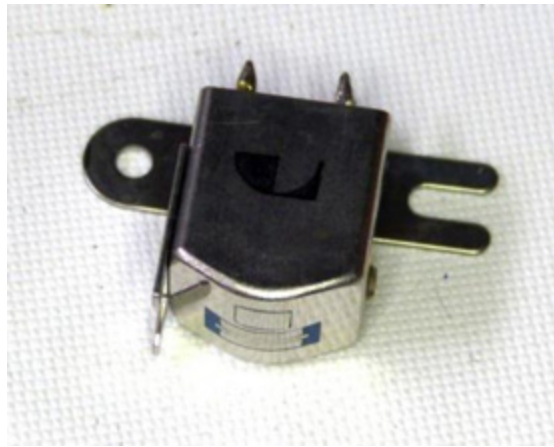
Einstellung des Aufnahmekopfes bei räumlich getrennten A/W-Köpfen

Einstellung am NAKAMICHI Tri Tracer 1000

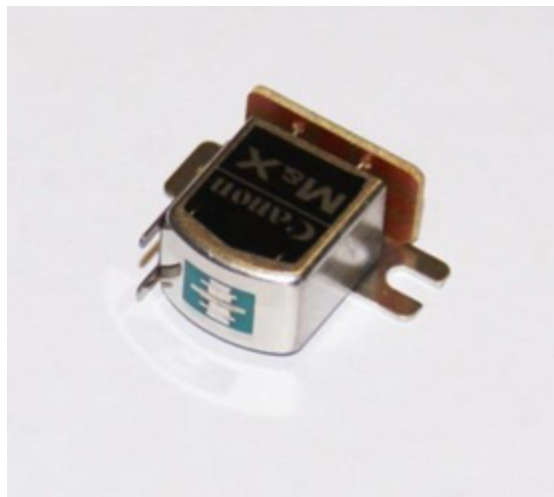
Herstellung einer Spiegelcassette



MONO-Tonkopf



Kombikopf STEREO



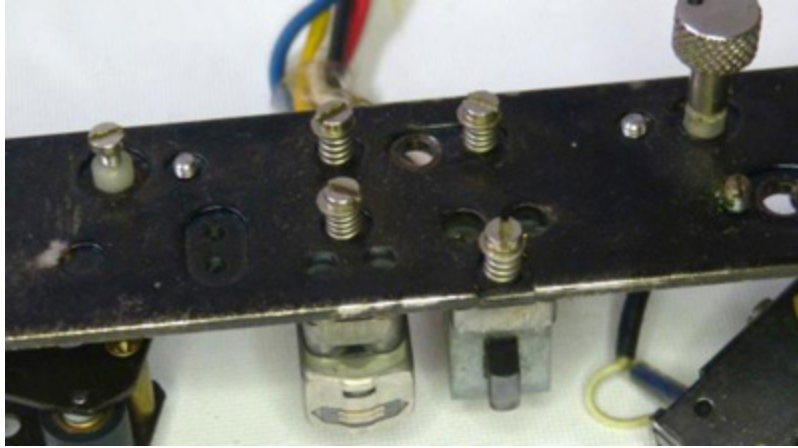
## Autoreverse STEREO



Dreikopf als Kombi oder mit getrennten Köpfen



Räumlich getrennte Tonköpfe



NAKAMICHI TriTracer 1000

Bereits im NEU-Zustand müssen Tonköpfe nicht unbedingt korrekt eingestellt sein. Als Beweis wird hier der Compact Cassetten Recorder ELAC CD 400 (auch CD 500 und CD 520) erwähnt. Die ersten 1973 ausgelieferten Geräte hatten einen stark verstellten Kopf. Die Besitzer merkten nichts, solange Cassetten auf dem eigenen Recorder abgespielt wurden. Ein Cassetten-Tausch mit Nachbarn oder Freunden zeigte dann das Dilemma. Eilig wurden von NAKAMICHI Testbänder hergestellt und verteilt. Denn die Recorder stammen von NAKAMICHI. Über ELAC vertrieb NAKAMICHI ihre Geräte in Deutschland. Die verbauten NAKAMICHI-Chassis wurden in vielen weiteren Herstellern verbaut, etwa THE FISCHER, ADVENT, HARMAN KARDON...





Aber das ist in anderen SÜLTZ-Büchern beschrieben. Weiterhin muss gesagt werden, dass, je härter der Stopp-Mechanismus am Bandende „zuschlägt“, je eher wird sich die Einstellschraube des Tonkopfes verstellen. Bauartbedingt werden Tonköpfe in die Compact Cassette bewegt. Das führt auch bei noch so sanftem Einführen zu kleinen Erschütterungen. Dagegen sitzen die Tonköpfe bei Tonbandmaschinen bombenfest. Ansonsten wäre ein NAKAMICHI DRAGON nie entwickelt worden, denn je nach Phasenlage der Aufnahme wird der Wiedergabekopf ständig elektronisch nachgeregelt.